



Mit den Cachorros unterwegs

Ein neues Konzept für die Pfadfinderarbeit mit kleinen Kindern



v.l.n.r.: Bastelstation mitten im Wald zum Thema Bäume. // Wie bauen Bienen ihr Nest mit Waben? Einfach erklärt für junge Kinder mit einem Modell. // Aufnahme der Cachorros – Nachdem sie ihr Versprechen aufgesagt haben, bekommen sie statt Halstuch eine orangene Schirmmütze (Cap) überreicht. // Raquel Ojeda Rodríguez, Cachorros-Leiterin der CPA-Marienhöhe.

„Schau mal, ich habe einen Käfer gefunden“, ruft ein Dreijähriger aufgeregt und klebt einen Aufkleber auf seinen Zettel beim Geländespiel. Wie eine lange Karawane ziehen er, sein Papa und viele andere Kinder und Eltern durch den Wald. Käfer und Fische weisen ihnen den Weg. Das Besondere: Diese Pfadfinder sind erst drei bis sechs Jahre alt.

Zur gleichen Zeit wagten die CPA-Gruppen Marienhöhe und Friedensau im September 2023 etwas Neues und gründeten Cachorros-Gruppen (spanisch für Welpen, liebevoll für kleine Kinder).

EINBINDUNG DER ELTERN

Zum Grundkonzept gehört: Die Cachorros sind immer draußen, die Eltern immer dabei. Sie treffen sich einmal im Monat, um gemeinsam die Natur zu erkunden und den Glauben zu entdecken. „Wir wollen, dass Familien wertvolle Zeit miteinander verbringen, um so eine starke Bindung zueinander aufzubauen, und neue Kontakte knüpfen können“, erläutert Raquel Ojeda Rodríguez, Cachorros-Leiterin der CPA-Marienhöhe.

„Ursprünglich wollten wir mit zehn Kindern anfangen. Jetzt sind es schon über 40 plus Eltern“. Es spricht sich in Darmstadt herum – über die Gemeinde hinaus, jeden Monat kommen neue Familien dazu. In Friedensau treffen sich die Cachorros sogar jede Woche. Dort dürfen Kinder ab fünf Jahren auch ohne Eltern kommen, weil sie sich in ihrem Dorf ohnehin frei bewegen.

Die Gruppenstunden werden je nach Thema der Aktivität unterschiedlich gestaltet. Zu Beginn gibt es oft kleine Geschichten oder Informationen zum Thema. „Wir bevorzugen Outdoor-Aktivitäten und lassen den Kindern genug Zeit zum Spielen. Auch die Eltern haben genug Zeit für Gespräche“, berichtet Raquel. Meist gibt es verschiedene Stationen, an denen in kleinen Untergruppen gewerkelt, gebastelt und gespielt werden kann. Die Andacht wird thematisch passend eingebaut. Mittlerweile sind viele Gruppenstundenkonzepte entstanden, die gut dokumentiert werden, um sie weiter nutzen und austauschen zu können.

IN ANDEREN LÄNDERN BEREITS ERFOLGREICH

In Spanien, der Schweiz und anderen Ländern gibt es das Projekt für diese Altersgruppe bereits seit mehreren Jahren. „Wir haben es an unsere Umgebung und unsere Gegebenheiten angepasst“, sagt Haiko Müller, Chieftscout der CPA-Marienhöhe, und ergänzt: „Großer Dank geht an die Adventjugend Schweiz und ihren Leiter Fabian Looser-Grönroos, der uns mit der Idee sehr begeistert sowie mit Erfahrungen und Materialien unterstützt hat.“

Die Friedensauer und Marienhöher tauschen sich eng aus. Dabei werden

auch unterschiedliche Wege ausprobiert. So bekommen die „Friedensauer Frösche“ bei ihrer Versprechensfeier ein kleines Halstuch (die normalen wären zu lang 😊), die Marienhöher ein orangefarbenes Cap (damit man sie im Wald gut erkennt 😊). Pfadfinderhemden gibt es nicht, die Kinder würden zu schnell herauswachsen. Die Ideen und Erfahrungen werden geteilt, so dass alle davon lernen können. „Wir stärken uns gegenseitig“, resümiert Raquel. Sogar ein Leitungstreffen gab es schon. Und dieser Kreis ist offen für weitere CPA-Gruppen, die das Cachorros-Programm bei sich ausprobieren wollen.

„Wir hatten lange auf den richtigen Moment gewartet, Cachorros in Darmstadt zu starten“, berichtet Haiko. Dann kam vieles zusammen. Raquel hatte bereits vor einigen Jahren in Spanien Erfahrungen gesammelt; über Cachorros kam sie damals zu den Pfadfindern. Heute gibt sie diesen Segen weiter und leitet mit einem kleinen Team die Gruppe. „Die Kinder freuen sich riesig, die sind mit so viel Spaß dabei und stolz Pfadfinder zu sein“, sagt Haiko. „Wenn man das so sieht, fragt man sich schon, warum wir nicht früher begonnen haben.“

● Haiko Müller,

Chieftscout der CPA-Marienhöhe mit rund 270 Mitgliedern (ab 6 Jahre) sowie über 40 Cachorros (Kinder).

